

statt seines allergnädigsten Herren Principalen das hochlobl. Oberamt In dem Thurgew gebührendt Ersucht haben, den zuo verhaftt gezognen Lazarischen schreiber gegen abstattung aller uncosten, sambt denen bey sich habendten Scripturen ze extradieren und zwar umb so vil Mehrers, Seitenmahlen

1. Er als Ein flüchtig und in obverstandner sach valde suspecter mensch, das Jus de non evocando subditos nit geniessen kan.
2. Und hauptsächlichen ist das Factum in consideration zu nemben, zemahlen solches, gleichwolen in Einer Residentz mithin in loco Sacro beschehen.
3. Und weilen ... zum Öfftern verstandner Maassen zur Formierung disers process der verhaftte Heyam ohnentpährlich vonnöten, und ohne denselbigen nit vortzecommen ist. Als wil Herr Commissarius aus obangezognen Ursachen, seinen Gnädigsten Herrn Jhr Churfürstl. durchleüchtigkeit zu Bayern ze gratificieren und den Arrestanten zuo extradieren nit zweiflen, welche wilfähigkeit ... [der Kurfürst] nit allein in dergleichen sondern anderen fählen ze recipieren Jeder Zeit beliebig sindt."

Vom Landweibel im Thurgau, Karl Ludwig E n g e l
AH 52, 90-93 - Blatt 92 und 93 leer

41

1696 September 4., abends 5 Uhr

A

SCHREIBEN DES LANDWEIBELS [IM THURGAU, KARL LUDWIG ENGEL] AN DEN
LANDVOGT [DES THURGAUS, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Nach obgehabten Befelch habe von Herrn [bayrisch-kurfürstlichem] Commissario [Michael] W i d m a n, das an heüt an Jhr Gestreng gethanes Vorbringen¹ in forma Eines prothocols bey dem Lewen [Löwen, Gasthof in Frauenfeld] zuo papier gefasset.

Bitte allererst umb die unsaubere schrift umb vergebung, bin aber mit schlechten werkhzeüg begrifen gewessen, und ist der schreiber zegleich ungeschicht. Annoch habe Meinen aufsatz Ewer Gestreng ze überschriben nötig befunden, und das aus ursach, damit Jhr Gestreng desto genawer sich mit den Herren beambten, und sicherer, fahls selbigen alhero zecommen unmöglich berathen können. Melde aber vorleüfig, das sich der Herr Commissarius zwar umb Etwas verdacht gegen mir vernemben lassen, fahls man dis ohrts den arrestanten [Heinrich L ö w] ze extradieren bedenkens haben möchte, das Er aber nit glauben woll. Getrauwe Er Jhme gering, solches an hohen [gemeint den reg.] ohrten ausze-

52/41-42

würckhen, dan seinen Churfürsten [M a x i m i l i a n II. E m a n u e l] dar-
mit auch seine hohe Persohn ze iustificieren an der glücklichen ausführung
disers Handel vil gelegen. So Jch lieber Mundt- als schriftlich, warumben
solches, berichten wolte.

Jch habe auch verspührt, das Er H. Commissarius dises Juden effeti nit vil
nachfragen wurde, wan er nur seiner Persohn und seiner bey sich habendten
schrifften habhaft sein Könnte. Welches Jch auch zuo dienendten nachricht
anzuofügen nötig erachtet".

1) s. AH 52/40

Original - AH 52, 94-95 - Blatt 95^V leer

42

[1701 Oktober] 31., "Piciqhitone [Pizzighettone] a 8 heures du soir" A
SCHREIBEN DES [GUBERNATORS VON MAILAND] CHARLES-HENRI DE LORRAI-
NE, [PRINCE DE VAUDEMONT], AN [GRAF BEAT JAKOB] ZUR-
LAUBEN, "MARESCHAL DES CAMPS ET ARMEES DE S.M.T.C.
[LUDWIG XIV.]", CREMONA

"Au hazard que vous soyez arrivé a Cremone ou non je vous escrit et vous prie
de m'envoyer un detachement de trois cents hommes des quatre batallons qui
sont a vos ordres, de maniere qu'il soient icy demain premier de Novembre a
bon heures, en cas que cela se puisse sans trop outrer les dits trois cent
hommes et avant la fin de la journée de demain Je vous manderay ... ce qu'il
conviendra que vous fassiez apres que vos troupes ce seront reposez un Jours
a Cremone, J'ay escrit il y a une heure au gouverneur [von Cremona?] de m'en-
voyer sur le champ les dragons d'Espagne Les 50 chevaux detachés et les 50
hommes d'Infanterie Espagnole qui estoient des-ja icy et que je renvoyé
avant'hier a Cremone. Je vous prie de dire au gouverneur ou de luy faire dire
qu'il faut que ces dragons apportent leurs tentes et viennent [avec] arme et
bagage. J'espere que cette lettre arrivera avant leurs depart au surplus Je
me fais un plaisir sensible d'avoir l'honneur de vous voir. J'ay ordonné au
gouverneur de Cremone de faire tout pour le bon traitement des troupes que
vous avez ammenée, faite moy la Justice ... de croire ...".

Original, in franz. Sprache, Siegel leicht beschädigt - AH 52, 96-97